

Medienmitteilung

EKT AG, Arbon, 31. März 2011, Seiten 6

Geschäftsjahr 2009/2010 der EKT Gruppe

Arbon. Die EKT Gruppe weist im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 13,9 Millionen Franken aus. Die EKT Holding schliesst dank der Dividende aus den Aktien der Axpo positiv ab. Die EKT Energie AG erzielte einen Gewinn, während die EKT AG und die hebbag AG einen Verlust ausweisen.

Während dem vergangenen Jahr fanden zahlreiche Round-Table Gespräche zwischen der EKT und den Thurgauer Energieversorgungsunternehmen statt. Meinungsverschiedenheiten sowie unterschiedliche strategische Ziele konnten dabei analysiert und offengelegt werden. Durch die konstruktiven Dialoge verbesserte sich die Zusammenarbeit. Auch weiterhin setzt die EKT auf einen regen Austausch mit ihren Kunden. Das Ziel bleibt, alle Kunden optimal, zu attraktiven Konditionen und sicher zu bedienen.

Höherer Stromabsatz

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Stromabsatz der EKT um 6,2% auf 1496 GWh. Im Kanton Thurgau wurde 2,7 % mehr Strom verbraucht. Daneben erhielt zum ersten Mal ein Kunde ausserhalb des Kantons Thurgau die Energie von der EKT.

Sichere Stromversorgung

Eine sichere Stromversorgung zeichnet sich auch dadurch aus, dass Betriebsunterbrüche minimiert werden. Völlig ausschliessen kann man diese jedoch nie. Im Geschäfts-

jahr 2009/2010 ereigneten sich lediglich sieben Netzstörungen mit Versorgungsunterbrüchen. Im Vorjahr wurden noch elf Netzstörungen verzeichnet.

Der Bereich Leitungsbau verlegte insgesamt 15,2 Kilometer Mittelspannungskabelleitungen und nahm diese in Betrieb. Damit konnten 12,6 Kilometer Freileitungs- und Kabelabschnitte abgebrochen werden. Daneben verlegte die EKT 10,2 Kilometer Lichtwellenleiter-Kabel.

Erfolgreiche Projekte im Smart Metering

Im Frühjahr 2009 schloss die EKT die Installation von Smart Meters im Verteilnetz Uttwil erfolgreich ab. Dadurch ist Uttwil zu einer der ersten Gemeinden in der Schweiz geworden, die flächendeckend mit Smart Meters ausgerüstet ist.

„Pro Kilowatt“ fördert im Rahmen von wettbewerblichen Ausschreibungen Programme und Projekte, die zu einem sparsameren Stromverbrauch beitragen. Ende September 2010 gewann die EKT den Zuschlag für ihr eingereichtes Projekt „Feedbacksystem Smart Metering“.

Fibre to the Home – das Kommunikationsnetz der Zukunft

Die EKT verfügt im Kanton Thurgau über ein 400 Kilometer langes Glasfasernetz. Dieses nutzen neben der EKT auch Unternehmen als Kommunikationsverbindungen. Die EKT hat sich auch im Bereich Fibre to the Home (FTTH) ein grosses Wissen angeeignet. Deshalb leistete sie im vergangenen Geschäftsjahr viel Aufklärungsarbeit zum Thema FTTH. Ziel des Regierungsrats ist, den Kanton Thurgau flächendeckend bis zu den Haushalten mit Glasfaserkabeln zu erschliessen. Dies erhöht die Attraktivität der Gemeinden als Wohnort und Firmenstandort.

Als Kantonswerk mit einem bestehenden Glasfasernetz ist die EKT fähig, einen Anschluss an die moderne Kommunikationsinfrastruktur auf dem gesamten Kantonsgebiet zu ermöglichen. Was bisher hauptsächlich in Städten ein Thema war, soll auch in einem eher ländlichen Kanton wie dem Thurgau Realität werden. Für die erste Etappe auf diesem Weg sprach der Verwaltungsrat der EKT CHF 2 Mio.

Stromeffizienz und erneuerbare Energien

Die Heizzentrale hebbag in Bichelsee-Balterswil erzeugte im vergangenen Jahr zum ersten Mal Strom und Wärme. Die neuartige Heizzentrale ist eine sinnvolle, saubere und komfortable Alternative zu bewährten Heizmethoden.

Durch das Geschäftsfeld Contracting unterstützt die EKT Projekte für die sinnvolle Wärmeerzeugung mittels Erdwärmesonde für Heizung und Warmwasser. Im vergangenen Jahr baute die EKT auf drei Unterwerken neue Photovoltaikanlagen. Diese erzeugen mit einer Nennleistung von insgesamt 150 kW etwa 140'000 kWh Strom pro Jahr.

Neben der Förderung von erneuerbaren Energien setzte sich die EKT auch für Stromeffizienz ein. Die EKT unterstützte im vergangenen Jahr mit dem Förderprogramm „Clever-Strom-Sparen“ Privathaushalte und Unternehmen beim intelligenten Umgang mit der wertvollen Ressource Strom.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der EKT Gruppe wurde am 1. Februar 2010 durch Cornel Loser, CAO (Leiter Management Services), erweitert. Gleichzeitig nahm Jolanda Eichenberger als neuer CFO ihre Arbeit auf. Am 31. Mai 2010 trat Urban Kronenberg als CEO

operativ zurück. Rainer Sigrist, Verwaltungsratspräsident der EKT Gruppe, übernahm die Leitung ad interim.

EKT Holding AG

Die EKT Holding AG schloss das Geschäftsjahr 2009/2010 mit einem Unternehmensgewinn von CHF 10,3 Mio. ab. Einzige Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus den gehaltenen Beteiligungen und Wertschriften. Auf der Aufwandseite wirkten sich die Verlustübernahmen der neuen Geschäftsfelder Contracting und Fibre to the Home aus. Das Defizit der neu erstellten Photovoltaikanlagen übernahm ebenfalls die EKT Holding AG.

Dem Kanton Thurgau, dem Alleinaktionär der EKT Holding AG, steht anlässlich der Generalversammlung vom 31. März 2011 ein Bilanzgewinn von CHF 10'294'826.20 zur Verfügung. Der Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung der EKT Holding AG sieht eine Dividende von CHF 8,5 Mio. vor.

EKT AG

Die EKT AG beendet das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 0,4 Mio. Der Verlust ist vor allem auf die verzichtete Weiterverrechnung der Kapitalverzinsung zurückzuführen. Daneben wurde die erwirtschaftete Überdeckung aus den Netznutzungseinnahmen zurückgestellt.

EKT Energie AG

Die EKT Energie AG erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn von CHF 5,1 Mio. Dies ist in erster Linie auf den höheren Stromverbrauch der Kunden zurückzuführen. Zusätzlich zur stabilen Kundenbasis baute die EKT Energie AG das Ab-

satzgebiet über die Kantonsgrenze hinaus aus. Am Aktienkapital der EKT Energie AG beteiligten sich im vergangenen Jahr weitere Energieversorgungsunternehmen.

hebbag AG

Die Heizzentrale hebbag in Bichelsee-Balterswil nahm im Frühling 2010 erfolgreich den Teilbetrieb auf und versorgt seitdem Liegenschaften in der Gemeinde sowie die Sägerei Brühwiler mit Wärme. Die hebbag AG schloss mit einem Verlust von CHF 0,8 Mio. das Geschäftsjahr ab. Dies, da die Energieerzeugung während dem Jahr begann und die daraus resultierenden Einnahmen die Betriebsaufwendungen nicht deckte.

Ausblick

Die EKT setzt sich auch in Zukunft täglich für eine sichere Stromversorgung im Kanton Thurgau ein. Zusätzliche Schwerpunkte der EKT sind die neuen erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Fibre to the Home und die Herausforderungen im vollständig öffnenden Strommarkt. Um die Schwerpunkte optimal zu erreichen, passt die EKT ihre Führungsstruktur an. Durch eine wirtschaftliche Führung wird die Transparenz gegenüber dem Eigentümer sowie der Bevölkerung erhöht. Die EKT setzt und realisiert damit unterschiedliche Themen mit der notwendigen Kundenausrichtung und Intensität um.

Anzahl Zeichen 6047
Anzahl Zeilen 131

Für weitere Auskünfte:
Markus Schüpbach
CEO EKT Gruppe

Tel. 071 440 61 11
Fax 071 440 61 41
Email markus.schuepbach@ekt.ch

Die EKT Holding AG

Die EKT Holding AG besteht aus den Tochterunternehmen EKT AG, EKT Energie AG und hebbag AG. Die EKT AG ist ein im Thurgau und der Ostschweiz verankertes Stromverteilungs- und Telekommunikations-Unternehmen. Als kantonale Energieversorgerin steht bei der EKT Zuverlässigkeit, Engagement, Kompetenz und Kundennähe an erster Stelle – auch im liberalisierten Strommarkt. Der Hauptzweck der EKT Energie AG ist die Beschaffung von Energie. Die hebbag AG betreibt die neuartige Heizzentrale in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

Die EKT Holding AG ist mit 12,25% an der Axpo Holding AG und mit 10% an der Litecom AG beteiligt.

www.ekt.ch